



Eine Bückeburger Jungfrau mit Kranz

Zu diesem Bild schreibt Frau B.: „Die Jungfrauenkrone des Schaumburg-Lippeschen Landes wird Kranz genannt. Der Kranz wird nur von Jungfrauen getragen: wenn eine Jungfrau die Patenschaft bei einem Mädchen übernimmt und bei Hochzeiten. Bei der Taufe wird dem Täufling schon eine Tracht angezogen. Eine Braut trägt an ihrem Hochzeitstage zum letztenmal den Kranz, und zwar bis nachts punkt 12 Uhr. An dem Brautkranz sind lange bis auf die Erde hängende goldene Schleifen angebracht. Bei Hochzeiten sind mindestens 25 bis 40 Jungfrauen im Kranz. Diese Kränze sind sehr kostbar, aber es gibt keine Gemeindemitglieder, die dieselben besitzen, sondern es sind Näherinnen, die diese Kränze als Eigentum haben und sie den Jungfrauen auch aufsetzen.“

Zu den Spangen: Diese sind auch in den meisten Fällen ererbt und sehr wertvoll, werden vor der Brust getragen, und zwar mit Namen und Jahreszahl. Die Spange auf Ihrem Bilde (sieht man) stammt aus dem 18. Jahrhundert.“